

Oberbauleitung Auslaufbetrieb Tagebau Cottbus Nord

PROJEKTDATEN

Bezeichnung	Koordinierung aller Baumaßnahmen nach der Außerbetriebnahme des aktiven Tagebaues Cottbus Nord und der Umwandlung in den „Cottbuser Ostsee“
Auftraggeber	Lausitz Energie Bergbau AG
Dauer	1.1.2016 bis 31.12.2018 mit Option der Verlängerung bis 2025

PROJEKTZIELE

Umwandlung des aktiven Braunkohlentagebaues Cottbus Nord in den größten künstlichen Binnensee Deutschlands mit ca. 19 km² Wasserfläche mit dem Namen „Cottbuser Ostsee“.



Zukünftiger Cottbuser Ostsee

PROJEKTbeschreibung

Folgende Leistungen werden durch verschiedene Firmen erbracht und durch die Oberbauleitung koordiniert:

- Außerbetriebnahme aller Tagebaugroßgeräte (F34 Förderbrücke, 6 Tagebaugroßgeräte der Grube, umfangreiche Gleisanlagen und gesamte Infrastruktur des Tagebaus)
- Abflachung der gewachsenen Tagebauböschung auf eine sichere Uferböschungsneigung von 1:15 bis 1:17



Sprengung der 27 F 34 Förderbrücke am 3. März 2016

- Verdichtung der Kippenböschungen mit RDV-Geräten und Böschungsprofilierung
- Gestaltung des zukünftigen Seegrundes durch die Innenkippenabflachung mit ca. 17 Mill. m³ mobilen Erdbaus
- Bau der Ein- und Auslaufbauwerke zur Flutung des „Cottbuser Ostsees“
- Weiterführung der Filterbrunnenentwässerung und der Oberflächenentwässerung während der Bauzeit zur Absicherung der geotechnischen Sicherheit



Verfüllung der Kohlebahnansfahrt mit Abtragsmassen der Innenkippe

Der Beginn der Flutung ist zum Ende des Jahres 2018 geplant. Alle dafür erforderlichen Leistungen richten sich darauf aus.

KONTAKT

Klaus Knösel
 Telefon: +49 35601 5-6322
 E-Mail: klaus.knoesel@gmbgmbh.de